

VORPLANUNG

Sanierung und barrierefreie Neugestaltung des Jägerplatzes



Jägerplatz, 06618 Naumburg / Saale

Projektbeteiligte

Bauherr:

Stadt Naumburg / Saale
FB2 SG66 Tief- und Gartenbau
SB Spielplätze/ Wasserbau
Markt 12
06618 Naumburg / Saale
Projektleiter: Frau Boxberger
Tel.: 0 3445 273 242/ Fax: 03445 273 275
E-Mail: Barbara.Boxberger@naumburg-stadt.de

Verfasser:

Spiel.Raum.Planung
Hinrichsenstraße 3
04105 Leipzig
Tel.: 0341.149 96 57 / Fax: 0341. 215 78 22
E-Mail: Spiel.Raum.Planung@web.de

Bearbeiterin:

Daniela Herrmann

Stand: November 2020

Inhaltsverzeichnis

Seite

1. PLANUNGSANLASS UND PLANUNGSAUFGABE.....	4
2. BESTAND/ FOTODOKUMENTATION.....	6
2.1 BESTANDANALYSE	6
2.2 ANALYSE POTENZIALE UND DEFIZITE.....	8
3. PLANUNGSKONZEPT/ PLANUNGSZIELE	12
4. VORSTELLUNG DER VORENTWURFSVARIANTEN	12
4.1 VARIANTE 1a.....	13
4.2 VARIANTE 1b.....	15
4.3 VARIANTE 2.....	16
5. VORZUGSVARIANTE.....	18

Anlagen:

Anlage 1.1 Bestandsplan _M1:100

Anlage 1.1a Baumbestandsliste

Anlage 1.2 Lageplan Potenziale und Defizite _M1:100

Anlage 2.1a Lageplan Vorentwurf 1a _M1:100

Anlage 2.1b Lageplan Vorentwurf 1b _M1:100

Anlage 2.2 Lageplan Vorentwurf 2 _M1:100

Anlage 2.3 Lageplan Vorzugsvariante _M1:100

Anlage 2.3 Kostenschätzung Vorzugsvariante

1. PLANUNGSANLASS UND PLANUNGSAUFGABE

Die Stadt Naumburg plant die Instandsetzung des öffentlichen Spielplatzes „Jägerplatz“ in Naumburg.

Der Spielplatz liegt im Einzugsgebiet von über 500 Kindern und soll als Mehrgenerationenspielplatz saniert werden. Die motorischen und geistigen Anforderungen sollen auf eine große Altersspanne ausgerichtet werden.

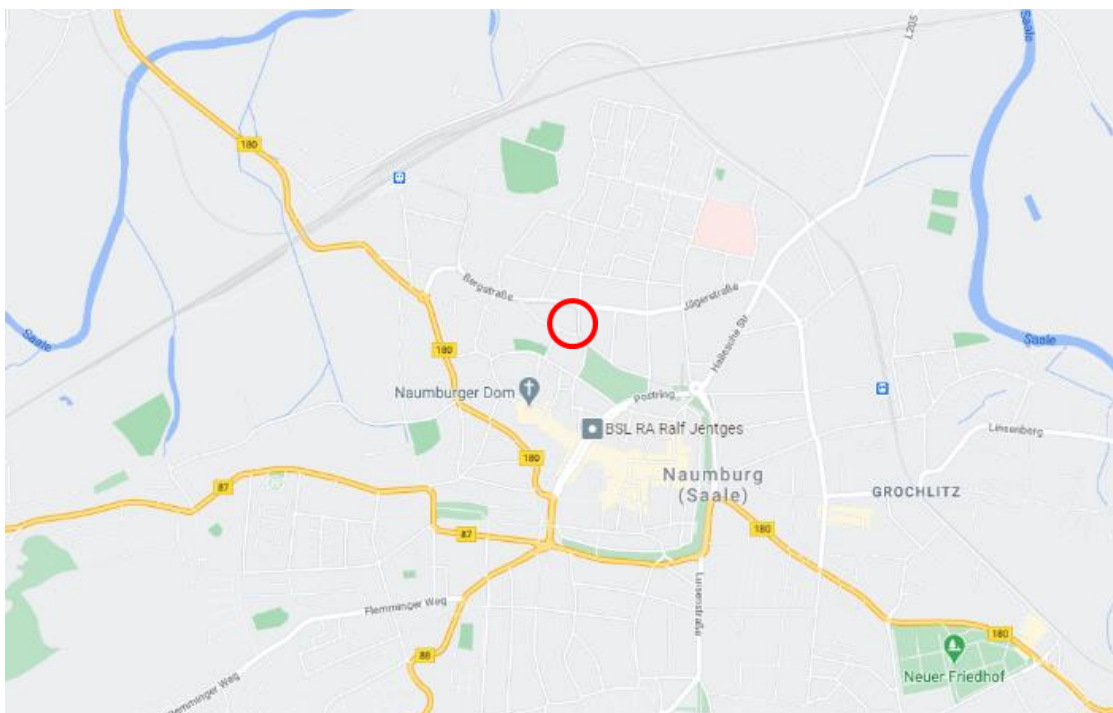
Im Rahmen der Vorplanung wird das gesamte Areal betrachtet und der Handlungsbedarf als Gesamtkonzept dargestellt.

Lage im Stadtgebiet

Der Spielplatz befindet sich in der Kernstadt Naumburg im Norden. Sie ist über die Poststraße sowie die Franz-Ludwig-Straße verkehrstechnisch erschlossen.

Im Umfeld befinden sich diverse Einrichtungen, deren Nutzer ebenfalls den Spielplatz nutzen:

- Kindertageseinrichtung „Zappelmäuse“ (Kinder und Eltern vor und nach Besuch der Kita)
- VOLKSSOLIDARITÄT „Spätsommer“ gGmbH Pflege- und Betreuungszentrum
- Kinderheim Haus „Ludwig Renn“
- Jugendzentrum „Otto Wolf Naumburg“



Kartenausschnitt Lage Planungsgebiet ohne Maßstab

Bearbeitungsgebiet

Der Spielplatz „Jägerplatz“ umfasst ca. 2.900m² und ist allseitig mit einem 1,40m hohen Stabgitterzaun umfriedet. Charakteristisch ist der hohe Anteil an alten Bäumen. Zu den Straßenseiten wird der Spielplatz durch eine einreihige Rosskastanien-Allee räumlich begrenzt.

Der Spielplatzareal wird mittig-diagonal durch eine Wegedurchquerung in zwei Bereiche unterteilt. Im Norden befinden sich durch den hohen Baumanteil diverse Ruhe- und Spielbereiche. Im Süden wird der Bereich durch den große Freiflächenanteil hauptsächlich als Spiel- und Bewegungsraum für diverse Ballspiele genutzt.



2. BESTAND/ FOTODOKUMENTATION

2.1 BESTANDANALYSE

Eingangsbereiche

Der Spielplatz „Jägerplatz“ ist frei zugänglich. Die Zugänge erfolgen über die Poststraße (mit Durchlaufsicherung) und Franz-Ludwig-Rasch-Straße über ein 1,20m breite Toranlage, welche meistens offen steht.



3,00m Zugang Poststraße mit Fahrradständern



1,20m breiter Zugang Ludwig-Rasch-Straße

Nachbarkita „Bummi“

Im Westen und im Norden schließt das Grundstück der Kindertagesstätte „Bummi“ an den öffentlichen Spielplatz an. Der Spielplatz „Jägerplatz“ wird teilweise durch die Kita genutzt. Durch ein Schlupftor im nördlichen Zaunverlauf ist ein direkter Zugang zum öffentlichen Spielplatz möglich. Im nördlichen Bereich befindet sich auf dem Spielplatz „Jägerplatz“ ein kleines Gartenhaus der Kita mit diversen Spielgeräten. Das Gartenhaus ist über das Kitagelände zugänglich.

Boden- Grundwasserverhältnisse

Ende 2016 wurde ein Baugrundgutachten für die Nachbarkita vom Geotechnischen Ingenieurbüro Buckow aus Freyburg erstellt.

Zur Beurteilung der Baugrundeigenschaften des Bodens wurden Sondierungen durchgeführt.

Folgende Homogenbereiche wurden angetroffen/festgelegt:

Homogenbereich 1: Anthropogene Auffüllungen (ca.1,00-1,40 cm mächtig)

- Regellooses Gemisch, inhomogen zusammengesetzt (Ton, Schluff, sandig, schwach bis stark kiesig, schwach humos durchsetzt)
- Beimengungen von Beton, Steine, Ziegelreste
- LAGA Z2

Homogenbereich 2: Decklehm (bis 1,45m mächtig)

- vereinzelt auftretend
- Schluff, tonig, sandig, schwach kiesig

Homogenbereich 3: Terrassenschotter (ab 1,40m unter OK)

- Mittel- bis Grobkies, feinkiesig, sandig

Das Grundwasser wurde bei der geotechnischen Untersuchung bei 119,50m NHN angetroffen, ca. 8m unter Geländeoberkante. Ab ca. 1,40m unter Geländeoberkante befindet sich der versickerungsfähige Terrassenschotter mit einem kf-Wert von $2 \cdot 10^{-3}$. Danach kann eine Versickerung über Rigolen oder Versickerungsbecken erfolgen.

2.2 ANALYSE POTENZIALE UND DEFIZITE

Im Rahmen der Bestandsanalyse werden die Potenziale und Defizite ermittelt und in der Anlage 1.2 Lageplan Potenziale und Defizite dargestellt.

Potenziale

Fläche

Der Spielplatz „Jägerplatz“ verfügt über eine große Freianlage (2.900 m²). Bei der jetzigen Nutzerzahl (ca. 500 Kinder im Einzugsgebiet) entspricht der nutzbare Freiraum je Kind mindestens 5,80 m².

Bäume

Der alte Baumbestand besteht aus vielen gut erhaltenen Bäumen, vorrangig Rosskastanien und Ahorne, welche Schatten spenden und das Mikroklima der Freianlage positiv beeinflussen. Zusätzlich bieten sie einen psychologischen Lärmschutz zu den angrenzenden Straßen.



Rosskastanienallee an den Straßenseiten



Ahornhain im Norden

Einfriedung



Zugang Poststraße, südwestlich

Der Spielplatz ist allseitig mit einem 1,40m hohen Stabgitterzaun ohne Spitzen umfriedet. Südwestlich ist eine 3m breite Zaunaussparung mit Durchlaufhindernis vorhanden. Nordöstlich befindet sich ein 1,20m breites Tor, welches meistens geöffnet ist. Ein ungehindertes Betreten des Straßenraumes wird dadurch vermieden.

Wegeflächen



Im Bestand befindet sich eine diagonale Wededurchquerung aus Pflastersteinen, diese soll erhalten bleiben.

Kampfmittel

Im Planungsareal sind Kampfmittel, laut Burgenlandkreis, Rechts- und Ordnungsamt, Sachgebiet Jagd, Fischerei, Waffen, anhand der zurzeit vorliegenden Unterlagen und Erkenntnisse (Belastungskarten) nicht bekannt.

Spielgeräte

Einige vorhandene Spielgeräte sind in einem guten Zustand und sollen erhalten werden.



Gut erhaltene Kletterpyramide/ Seilzirkus



Gut erhaltene Holländerscheibe



und Karussell

Defizite



Einige Spielgeräte sind im maroden/sanierungsbedürftigen Zustand und sollten saniert werden.

Die Standpfosten der Seilbahn sind teilweise stark verwittert und durchgefault. Das Seilbahnseil ist zu lose gespannt.

Seilbahn

Die Ketten der Abhängungen des Reifenschwingers, sowie die Verschraubungen sind mit rostansetzen und fortgeschrittenen Verschleiß.



Reifenschwinger



Im Nordwestlichen Bereich wird durch den dichten Strauchbewuchs die hinter Parkecke gelegentlich durch die Parknutzer als Pinkel- und Unratecke missbraucht. Der Bereich soll zukünftig einsehbarer gestaltet werden.

Pinkel- und Unratecke

3. PLANUNGSKONZEPT/ PLANUNGSZIELE

Folgende Planungsziele für die Umgestaltung lassen sich festlegen:

- Verkehrssicherheit für Wege, Flächen und Spielgeräte herstellen
- Schaffung kinderfreundlicher und naturnaher Bewegungs-, Sport- und Spielräume
- Ausstattungselemente mit motorischen und geistigen Anforderungen, auf eine große Altersspanne ausgerichtet
- Entwicklung eines Mehrgenerationenplatz
- Erhalt bestehender intakter Spielgeräte
- Seilbahn erneuern, Prüfung Standort für eine Doppel-Seilbahn
- Erhalt Kleinkindbereich im nordwestlichen Bereich
- Strauchbewuchs an Straßenseiten erhalten
- Erhaltung und Schutz des wertvollen Baumbestands
- Prüfung WC-Standort

4. VORSTELLUNG DER VORENTWURFSVARIANTEN

Alle Vorentwurfsvarianten berücksichtigen den vorhandenen Baumbestand und greifen behutsam in diesen ein. Die 2 Bereiche (Ruhe-/Spielbereich und Aktivbereich mit großer Bewegungsfläche) werden größtenteils in Ihrer Funktionalität beibehalten.

Der Ahornhain erhält eine 20cm dicke Holzhackschnitzelschicht und kann als Slackline- und Hängemattenhain genutzt werden.



Auf einem Jägerplatz soll auch ein Jägerdackel stehen (Kletter- und Sitzelement ab 0 Jahre).



4.1 VARIANTE 1a

In der Variante 1a verbindet ein Wegesystem aus wassergebundener Decke und Betonsteinpflaster die einzelnen Spiel- und Ruhebereiche vom Kleinkind- bis zum Seniorenalter.

Am Hauptweg wird vorgeschlagen ein **Mehrgenerationen- und behindertengerechter Begegnungsort** zu schaffen, durch Spiel- und Sportangebote wie einer Calisthenics-Anlage, einem rollstuhlgerechten Karussell und einem unterfahrbarem Armzug für Jung und Alt.



Die **Kletternetzfläche** nördlich des Hauptweges soll durch eine neue Einfassung, sowie Kieserneuerung saniert werden.



Eine Stehwippe ergänzt das Angebot und schult physikalische Verständnisse.

Eine angeschlossene Pflasterfläche mit breiten Bänken lädt zum gemütlichen Verweilen ein.



Im nordöstlichen Bereich soll der **Kleinkindbereich** aufgeweitet werden. Durch eine großzügige Fallschutzsandfläche wird das bestehende Karussell integriert und durch diverse Wipptiere für Kinder ab 1 Jahr ergänzt.



Im Norden schließt der organisch geformte Sandspielbereich mit Sandbaustelle für Kleinkinder an. Durch eine Seniorenbank und Lummelbalken können Eltern und Großeltern Ihre Schützlinge im Blick behalten und gemütlich verweilen.



Der wassergebundene Weg führt Richtung Westen in den fallschutzkiesbefestigten **Kinderbereich** mit Nestschaukel und Sternenreck. Am bewaldeten Wegesrand befindet sich ein großer Spieltisch mit 3 eingelassenen Spielfeldern für mindestens 4 Spieler. Zusätzlich lädt ein Balancierbalken am Wegesrand zur Prüfung der Körperkoordination ein. Die Seilbahnstandort wird durch eine neue Seilbahn genutzt.





Alle Spielgeräte auf der Rasenfläche werden im Sicherheitsbereich mit Rasengittersteinen mit fallschutzdämpfenden Eigenschaften befestigt. Ebenfalls werden dadurch Kahlstellen in hoch frequentierten Bereichen vermieden.

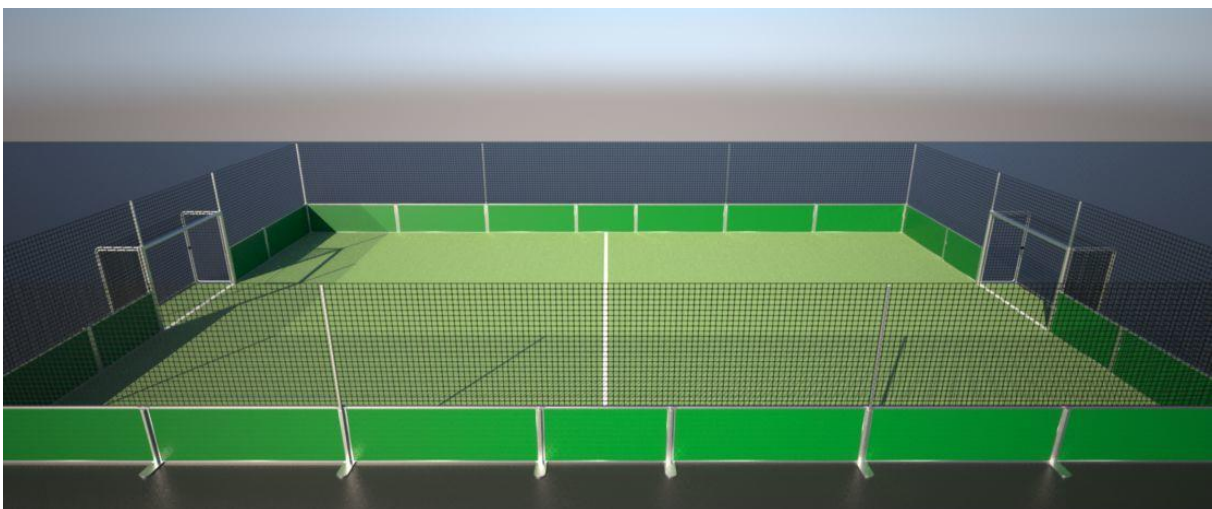
Eine WC-Anlage soll am westlichen Parkeingang gut erreichbar installiert werden, in Abstimmung mit der Nachbarkita.

4.2 VARIANTE 1b

In Variante 1b wird eine ähnliche Freiflächengestaltung wie in Variante 1a verfolgt. Zusätzlich soll ein **Soccercourt** mit einer Größe von 12m x 20m installiert werden. Ein Bandensystem ermöglicht die größtmögliche Raumausnutzung. 3m hohe Netze verhindert das rausfliegen des Balles. Das Spielfeld wird über die 2m hohen Tore seitlich betreten.

Aufgrund der Größe der zusammenhängenden Kunststoffflächen wird eine zusätzliche Rohr-Rigole zur Versickerung des anfallenden Regenwassers notwendig.

Bei dieser Variante sind keine weiteren Ausstattungselemente möglich und es muss geprüft werden, ob die Erstellung einer Sportanlage im unmittelbaren Wohnumfeld rechtlich möglich ist.



4.3 VARIANTE 2

In Variante 2 spannen sich zwischen den Wegeflächen die einzelnen Spiel- und Ruhebereiche auf.

Südlich des Hauptweges befindet sich eine **30m lange Doppelseilbahn**. Diese grenzt räumlich den hinteren Aktivbereich mit Spielwiese ein. Ein großer Pavillon mit Überdachung kann als zurückgezogener, aber einsehbarer **Treffpunkt** genutzt werden.



Das Kletternetz sowie die Holländerscheibe erhalten eine neue Einfassung und Fallschutzkies.

Nördlich des Hauptweges führen Wege zu dem Kleinkindbereich im Nordosten und zum Kinderbereich im Nordwesten. **Diverse Sitz- und Spielelemente** werden an den Wegeseiten installiert.



Der **Kleinkindbereich** mit großflächiger Sandfläche ist mit dem Klettergerüst Pittiplatsch, einem Mini-Schwingtampen und einem Sandtisch ausgestattet.



Picknicktische am Rande der Sandfläche ermöglichen ausgelassene Mahlzeiten, Spiele am Tisch oder einen Blick in den Laptop. Eine Balance-Station kann durch 4 Teilnehmern von Jung bis Alt als kommunikatives Sportgerät genutzt werden.



Der nordwestliche **Kinderbereich** mit Fallschutzsand wird mit einem Spielturm mit Rutsche und 2 Schaukeln ausgestattet.



Eine WC-Anlage soll am östlichen Parkeingang gut erreichbar installiert werden. Da durch die Haltestelle von der Parkseite der größte Besucherstrom zu erwarten ist, wird dieser Standort favorisiert.

